

# Olbrück-Rundschau vom 17.11.2010

## Fraumensch in der Kirchenscheune



Klicken Sie auf das Bild, um die Bildergalerie (2 Bilder) zu starten

### **Fraumensch in der Kirchenscheune**

"Die Scheune macht es möglich", eröffnete Luzia Kaul ihre Lesung in der Kempenicher Kirchenscheune. Die Autorin war auf Einladung der Mitarbeiter der Kempenicher Runde gekommen, um aus ihrem Roman "Fraumensch" zu lesen. Im vollbesetzten Kirchenraum lauschten mehr als 50 Gäste gebannt den Episoden aus dem Roman, der den Weltjugendtag zum Hintergrund hat. Immer wieder konnten dabei Parallelen zur Eifeler Heimat und zum Beruf der Autorin hergestellt werden. Luzia Kaul ist in Kempenich keine Unbekannte. Die Hannebacherin war mehrere Jahre als Gemeindefertin tätig. Hier war die heute 48-jährige hauptsächlich mit der Katechese und Kommunionvorbereitung beschäftigt. Während dieser Arbeit hat sie die unterschiedlichsten Lebenssituationen von Kindern erlebt. "Es gibt Menschen, die mit schlechten Startbedingungen auf die Welt kommen, und ich beschäftigte mich mit der Frage: Wie können solche Kinder glücklich werden?" Bei einer Lesung, die Kaul im Laacher Forum besuchte, kam ihr schließlich die Erkenntnis, dass diese Kinder Menschen brauchen, die ihnen Lebenshilfe geben. Die Idee zum Roman war

geboren, und die dreifache Mutter machte sich an die Ausführung. Dass sie mit ihrem Buch viele Menschen erreicht, machte der Applaus deutlich, mit dem sich das Publikum bei ihr bedankte. Im zweiten Teil der Lesung trug Luzia Kaul adventliche Kurzgeschichten vor. Für musikalische Abwechslung zwischen den einzelnen Programmpunkten sorgten Johannes Hilberath (Keyboard) und Lea Thelen. Die 14-Jährige Schülerin erwies sich nicht nur als hervorragende Sängerin, sondern begeisterte die Zuhörer auch als talentierte Geigerin. Nach der Lesung hatten die Gäste Gelegenheit, sich mit den Künstlern zu unterhalten und bei einem Glas Wein und leckeren Snacks den Abend ausklingen zu lassen.